

Sicherheitshinweise

Vorsicht: Gefahr eines Stromschlags bei Netzspannung



Setzen Sie das Gerät keinesfalls Regen oder sonstiger Feuchtigkeit aus, falls es nicht ausdrücklich erlaubt oder mit einem Schutzgrad ab IP54 beworben ist. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit korrekter Betriebsspannung betrieben wird. Vor dem Öffnen ist die Netzverbindung zu trennen. Werden Geräte direkt an 230 V angeklemt, so beauftragen Sie einen zertifizierten Errichter.



RoHS

RoHS-Konform: Das Produkt entspricht den Anforderungen der RoHS-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen.



Entsorgung: Das Produkt samt Zubehör muss innerhalb der EU gesammelt und separat entsorgt werden. Geräte die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.

CE

CE: Das Produkt entspricht den CE-Richtlinien.

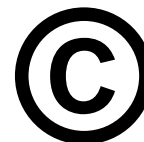
Sicherheitshinweise



Batterien/Akkus: Achten Sie bei Batterie- oder Akkubetrieb auf die korrekte Polung. Entfernen Sie die Batterien und Akkus bei Nichtbenutzung. Ersetzen Sie stets alle Batterien gleichzeitig. Achten Sie darauf, dass die Batterien und Akkus nicht kurzgeschlossen werden. Batterien und Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden und gehören in Sammelbehälter, welche jeder Batteriehändler bereitstellt. Falls sich kein Sammelbehälter in Ihrer Nähe befindet, so können Batterien und Akkus auch in den Problemstoffsammelstellen der Gemeinden abgegeben oder zu uns eingeschickt werden.



Netzteile: Ungeschützte Netzteile und Geräte mit einem Schutzgrad kleiner IP54 sind nur für Verwendung in trockenen Räumen geeignet. Ist eine Installation in feuchter Umgebung vorgesehen, so sind die Netzteile oder Geräte durch ein Gehäuse ab Schutzgrad IP54 zu schützen. Davon ausgenommen sind unsere Netzteile und Geräte, welche schon in Gehäusen ab Schutzgrad IP54 geliefert werden bzw. über diesen Schutzgrad verfügen.



Copyright by Stefan Gmyrek, Gmyrek Elektronik GmbH und Qualicam GmbH. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Für eventuelle Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Bedienungsanleitung

Alarmzentrale Art. 4669



Installation

Öffnen Sie die Halterung der SIM-Karte, welche sich auf der Geräterückseite befindet. Setzen Sie die SIM-Karte in die Halterung ein. Schließen Sie diese wieder. Deaktivieren Sie bitte vorher die SIM-Karten-PIN-Abfrage mit einem Handy (PIN abschalten).

Verbinden Sie jetzt das Gerät mit Sirene sowie Netzteil.

Achtung

Sirene und Netzteil besitzen die gleichen Anschlüsse. Vertauschen Sie nicht die Steckplätze dieser Geräte!

Schalten Sie die Alarmzentrale ein, indem Sie den seitlich angebrachten Power-Schalter in die Position ON bewegen. Jetzt sollte der Schriftzug „HELLO“ im Display erscheinen. Kann die Anlage kein GSM-Signal finden, so leuchtet deren Signalwarn-LED auf. Platzieren Sie die Anlage in diesem Fall an einer empfangstechnisch günstigeren Position. Sobald Datum und Zeit im Display erscheinen, ist die Alarmzentrale betriebsbereit.

Einrichtung

Passcode

Um die Alarmzentrale einrichten zu können, muss deren Passcode eingegeben werden. Betätigen Sie die Taste [SET] und geben Sie den Code ein (Standart 1234) und betätigen Sie die [OK]-Taste. Dieser Vorgang wird durch zweimaliges Piepen des internen Lautsprechers bestätigt. Geben Sie jetzt weitere Programmierbefehle ein. 10 Sekunden nach der letzten Eingabe wird der Programmiermodus verlassen und der Passcode muss erneut eingegeben werden.

Passcode ändern

Per Tastenfeld

Drücken Sie die [SET]-Taste und geben Sie den Passcode ein. Betätigen Sie jetzt die [SET]-Taste so oft, bis „PAS“ im Display aufleuchtet. Geben Sie jetzt eine [7] und den neuen 4-stellige Passcode ein, drücken Sie zu Abschluss noch die [OK]-Taste. Der zweifache Piepton bestätigt die erfolgreiche Eingabe.

Per SMS

Senden Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an die SIM-Kartennummer der Alarmzentrale, um den Anlagenpasscode zu ändern.

alter Passcode, DD, 7, neuer Passcode

Beispiel: 1234DD74321

Anlagen-Identifikationsnummer (ID)

Sollten Sie mehrere Alarmanlagen dieser Art betreiben, so ist es notwendig, jeder Anlage eine eigene ID-Nummer zuzuteilen. Diese ID-Nummer ist Bestandteil jeder Alarm-SMS-Benachrichtigung. Nur durch unterschiedliche IDs können mehrere Anlagen unterschieden werden.

Geben Sie den Passcode ein.

[SET]-Taste drücken bis „SET ID“ im Display erscheint. Betätigen Sie jetzt die Taste [0]. Geben Sie jetzt eine 6-Stellige ID-Nummer ein (z. B. 000001). Drücken Sie abschließend die [OK]-Taste.

SMS-Alarmnummern

Das Gerät kann Sie im Alarmfall per SMS über dessen ID-Nummer und alarmierte Zone informieren.

Geben Sie den Passcode ein. Das Gerät kann 3 Rufnummern aufnehmen, welchen im Alarmfall Alarm-SMS zugeschickt werden. Geben Sie die Rufnummern im folgenden Stil ins Gerät ein:

Per Tastenfeld

[SET]-Taste drücken bis „SET SMS“ im Display erscheint. Geben sie jetzt die Stelle der SMS-Nummern (1 bis 3), dann die Rufnummer selbst an und betätigen Sie zum Schluss die [OK]-Taste.

[SET]-Taste,1,01701234567, [OK]-Taste

Per SMS

Senden Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an die SIM-Kartenummer der Alarmzentrale, um die SMS-Nummern einzuprogrammieren.

Passcode, DD, SMS-Stelle (1-3), SMS-Nummer

Beispiel: 1234DD101701234567

Die „Stelle der SMS-Nummer“ also die Ziffern 1 bis 3 geben die Reihenfolge an, in der die SMS-Nachrichten verschickt werden.

Alarmrufnummern einprogrammieren

Geben Sie den Passcode ein. Das Gerät kann 3 Rufnummern aufnehmen, welche im Alarmfall angewählt werden. Geben Sie die Rufnummern wie folgt ein:

Per Tastenfeld

[SET]-Taste drücken bis „SET TEL“ im Display erscheint. Geben sie jetzt die Stelle der Rufnummer (4 bis 6), dann die Rufnummer selbst an und betätigen Sie zum Schluss die [OK]-Taste.

Die „Stelle der Rufnummer“ also die Ziffern 4 bis 6 geben die Reihenfolge an, in denen die Rufnummern angewählt werden.

[SET]-Taste,4,01701234567, [OK]-Taste

Per SMS

Senden Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an die SIM-Kartenummer der Alarmzentrale, um die Alarmrufnummern einzuprogrammieren.

Passcode, DD, Rufnummer-Stelle (4-6), SMS-Nummer

Beispiel: 1234DD401701234567

Die Stelle der Rufnummer, daher die Ziffern 4 bis 6, geben die Reihenfolge an, in der die Rufnummern angewählt werden.

Alarmzonen/Alarmtypen

Die Anlage besitzt 8 Alarmzonen. Jeder Zone kann als Normalalarm-Zone oder Homealarm-Zone betrieben werden. Zudem sind 3 24h-Alarmzonen vorhanden.

Normalalarm:

Ist die Anlage im Normalalarm-Modus, so werden die Melder aller Alarmzonen bei Scharfschaltung ausgewertet.

24H-Alarm:

Melder, welche als Notfallmelder codiert werden, können die Anlage zu jeder Zeit alarmieren, egal ob diese scharf oder unscharf ist. Es ist daher ratsam Feuer- und Gasmelder als Notfallmelder zu codieren (L, L, L, H).

Home-Alarm:

Im Homealarm-Modus wird es Ihnen ermöglicht, die Anlage teilweise „Scharf“ zu schalten. Dies ist sinnvoll, falls Sie sich im Gebäude aufhalten möchten, aber bestimmte Melder (z. B. Fensterkontakte oder Gästeräume) dennoch einen Alarm auslösen sollen. Weisen Sie die Melder der Homealarm-Zone zu, die im Homealarm-Modus keinen Alarm auslösen sollen.

Legen Sie nur die Home-Alarmzonen fest. Die übrigen Zonen arbeiten dann automatisch im Normalbetrieb.

24H-Alarmmelder wie Rauch-, Gas-, Notfallmelder müssen nicht in der Anlage als solche bestimmt werden, diese werden durch ihre

Jumperstellung von der Alarmzentrale erkannt. (siehe Abschnitt Einbinden von Funk-Alarmmeldern).

Geben Sie den Passcode ein. Drücken Sie so lange die [SET]-Taste, bis „SET TYPE“ im Display erscheint. Betätigen Sie die [#]-Taste, geben Sie die jeweilige Alarmzone ein und drücken Sie auf die [OK]-Taste.

Beispiel:

Alarmzonen 1, 4 und 5 sollen als Homealarm-Zone gelten (also im Homealarm-Modus nicht auslösen) und die Alarmzonen 2, 3, 6, 7 und 8 als Normale Alarmzonen nicht. So geben Sie in die Anlage folgendes ein:

[#]-Taste, 145, [OK]-Taste

Uhrzeit stellen

Geben Sie den Passcode ein. Drücken Sie so lange die [SET]-Taste bis „SET“ und das „Uhrsymbol“ im Display erscheinen. Betätigen Sie jetzt die Taste [8]. Geben Sie jetzt Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde jeweils zweistellig ins Gerät ein.

Beispiel: [8] 090828143059 steht für 28. August 2009, 14:30:59 Uhr

Alarmaktivierung nach Uhrzeit

Zu bestimmter Uhrzeit die Normalalarm-Zone scharf schalten.

Schalten Sie die Anlage in den Normalalarm-Betrieb. Geben Sie den Passcode ein. Drücken Sie so lange die [SET]-Taste bis „SET“ und das „Uhrsymbol“ im Display erscheinen. Betätigen Sie jetzt die [*]-Taste. Geben Sie jetzt die Uhrzeit ein, zu welcher die Anlage täglich die Normalalarm-Zone Scharfschalten soll. Drücken Sie auf die [OK]-Taste. Um die Zeit wieder zu löschen geben Sie folgendes ein:

[*]-Taste, 9999, [OK]-Taste.

Zu bestimmter Uhrzeit die Homealarm-Zone scharf schalten.

Schalten Sie die Anlage im Homebetrieb scharf. Wiederholen Sie die vorangehenden Schritte.

Zu bestimmter Uhrzeit die Anlage unscharf schalten.

Schalten Sie die Anlage unscharf. Wiederholen Sie die vorangehenden Schritte.

Programmiermodus verlassen

Nachdem der Passcode in die Alarmanlage eingegeben wurde befinden Sie sich im Programmiermodus. 10 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird der Programmiermodus automatisch verlassen.

Scharf / Unscharf / Alarm

Anlage „Scharf“ schalten (Normalalarm)

Dies ist der normale Alarmmodus. In dieser Betriebsart werden alle Melder scharf geschaltet.

Per Fernbedienung

Betätigen Sie die [🔑]-Taste der Fernbedienung. Die Anlage gibt Ihnen 20 Sekunden Zeit das Gebäude zu verlassen und wird dann scharf geschaltet. Ein 2-facher Piepton und das Aufleuchten des [🔑]-Symbols zeigen Ihnen den Status „Scharf“ an.

Per Tastenfeld

Betätigen Sie die [🔑]-Taste der Alarmzentrale. Die Anlage gibt Ihnen 20 Sekunden Zeit das Gebäude zu verlassen und wird dann scharf geschaltet. Ein 2-facher Piepton und das Aufleuchten des [🔑]-Symbols zeigen Ihnen den Status „Scharf“ an.

Per SMS



Senden Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an die SIM-Kartenummer der Alarmzentrale, um diese im Normalalarm-Modus scharf zu schalten: Passcode+A1

Beispiel: 1234A1


Anlage teilweise „Scharf“ schalten (Homealarm)

In dieser Betriebsart werden nur ausgewählte Melder scharf geschaltet. Dies ermöglicht Ihnen z. B. sich im Gebäude aufzuhalten und nur bei dem auslösen bestimmter Alarmzonen eine Alarmierung zu starten (siehe Abschnitt Alarmzonen/Alarmtypen).

Per Fernsteuerung



Betätigen Sie die -Taste der Fernbedienung. Die jeweiligen Melder werden nach 20 Sekunden scharf geschaltet. Ein 2-facher Piepton und das -Symbol zeigen Ihnen den Homealarm-Status an.

Per Tastenfeld


Betätigen Sie die -Taste der Alarmzentrale.

Anlage „Unscharf“ schalten

Per Fernbedienung

Betätigen Sie die -Taste der Fernbedienung. Ein 2-facher Piepton und das Aufleuchten des -Symbols zeigen Ihnen den Staus „Unscharf“ an.

Per Tastenfeld

Betätigen Sie die -Taste der Alarmzentrale. Geben Sie danach den Gerätepasscode ein (Standard 1234) und betätigen Sie die [OK]-Taste.

Per SMS


Senden Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an die SIM-Kartenummer der Alarmzentrale, um diese unscharf zu schalten:

Passcode+A2


Beispiel: 1234A2

Alarm beenden

Per Fernbedienung

Betätigen Sie die -Taste der Fernbedienung, um einen Alarm zu beenden.

Per Tastenfeld

Betätigen Sie die -Taste der Alarmzentrale. Geben Sie danach den Gerätepasscode ein (Standard 1234) und betätigen Sie die [OK]-Taste.

Per SMS

Senden Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an die SIM-Kartenummer der Alarmzentrale, um diese unscharf zu schalten:

Passcode+A2

Beispiel: 1234A2

Panikalarm per Fernbedienung auslösen

Betätigen Sie die „Blitz“-Taste der Fernbedienung, um im Notfall einen sofortigen Alarm über die Sirene, SMS-Nachrichten sowie automatische Anrufe an die vorprogrammierten Rufnummern auszulösen.

Benachrichtigung bei Stromausfall

Die Anlage sendet Benachrichtigungs-SMS an alle einprogrammierten SMS-Nummern, falls diese für mehr als 2 Sekunden vom Strom getrennt wird. Eine erneute Benachrichtigung erfolgt, sobald die Stromversorgung wieder hergestellt wurde.

Alarmanzeigen im Display

Wird in der Anlage ein Alarm ausgelöst, so wird Ihnen über deren Display die Zone und Alarmart mitgeteilt.

1 bis 8:	zeigt die auslösende Alarmzone an
P:	Verlust der Betriebsspannung
E:	Panikalarm
F:	Feuer-, Gas-Alarm (24H-Zone)

Zusätzliche SMS-Funktionen

SMS-Benachrichtigung bei scharf bzw. unscharf

Die Anlage kann nach manuellem scharf- bzw. unscharf- schalten eine SMS mit dieser Information an die vorprogrammierten SMS-Nummern senden. Schalten Sie die SMS-Benachrichtigung wie folgt ein bzw. aus.

Geben Sie den Passcode ein. Wenn „SET“ im Display erscheint, drücken Sie die Taste [9] und anschließend auf [OK].

Bei automatischem scharf- bzw. unscharf- schalten per Uhrzeit-Programmierung sendet das Gerät immer eine Bestätigungs-SMS.

Rufnummern löschen

Entfernen Sie die Telefon- sowie SMS-Rufnummern aus der Anlage, damit diese im Alarmfall nicht mehr benachrichtigt werden.

Senden Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an die SIM-Kartennummer der Alarmzentrale, um einprogrammierte Nummern zu löschen.

Passcode, DD, stelle der zu löschenden Ruf- oder SMS-Nummer (1-6)
Beispiel: 1234DD1

Benennung von Alarmzonen

Weisen Sie den einzelnen Zonen der Alarmzentrale Namen zu (z. B. Bew.Melder Schlafzimmer), um diese bei SMS-Alarmbenachrichtigung besser differenzieren zu können. Der Name darf max. aus 24 Buchstaben bestehen.

Senden Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an die SIM-Kartennummer der Alarmzentrale, um den einzelnen Alarmzonen Namen zu zuweisen.
Passcode, DM, 2-stellige Ziffer der Alarmzone (z. B. 02), Name
Beispiel: 1234DM02Bew.Melder Schlafzimmer

Anlagenstatus scharf/unscharf abfragen

Senden Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an die SIM-Kartennummer der Alarmzentrale, um deren Status abzufragen.

Passcode, W1
Beispiel: 1234W1

Status der Stromversorgung abfragen

Senden Sie eine SMS mit folgendem Inhalt an die SIM-Kartennummer der Alarmzentrale, um deren Status abzufragen.

Passcode, W2
Beispiel: 1234W2

Einbinden von Funk-Alarmmeldern

Auf der Rückseite der Alarmanlage befindet sich ein Aufkleber mit dem 8 stelligen Geräte-Funkcode der Anlage.

z. B.: Wireless Code: 01200100

Dieser Funkcode muss mithilfe von Jumpern jedem Alarmmelder mitgeteilt werden, welche diese Alarmzentrale ansprechen sollen. Zusätzlich wird an 4 weiteren Jumpern der Alarmmelder deren Alarmzone eingestellt (1 bis 8).

Öffnen Sie vorsichtig die jeweiligen Alarmmelder und drehen Sie diese so, dass Sie deren Jumperreihe vor sich liegen haben, mit dem H-Kennzeichen nach oben und dem L-Kennzeichen nach unten.

Beispiel: Der Code der Anlage lautet 01200100
Stecken Sie jetzt die Jumper auf die PINs auf.
Geben Sie den Code in umgekehrter Reihenfolge ein.
Am Bsp. also: 00100210

Für eine 0 muss der Jumper den mittleren Pin mit dem unteren Pin verbinden. Also auf „L“ gesetzt sein. Für eine 1 muss der Jumper den mittleren Pin mit dem oberen Pin verbinden. Also auf „H“ gesetzt sein. Für eine 2 darf kein Jumper an der jeweiligen Position gesetzt werden.

Am Beispiel also: L, L, H, L, L, frei lassen, H, L

Die 4 nächsten Pins bestimmen die Alarmzone:

Zone 1: Jumper auf H, H, H, L Zone 2: Jumper auf H, L, L, H
Zone 3: Jumper auf L, H, L, H Zone 4: Jumper auf H, H, L, H
Zone 5: Jumper auf L, L, H, H Zone 6: Jumper auf H, L, H, H
Zone 7: Jumper auf L, H, H, H Zone 8: Jumper auf H, H, H, H

Sollte der Alarmmelder also auf der Zentrale mit dem Code 01200100 in dessen Alarmzone 2 eingebucht werden so müssen die Jumper des Melders wie folgt angeordnet werden.

Gerätecode: L, L, H, L, L, kein Jumper, H, L
Alarmzone: H, L, L, H

Fehlalarmierungen/Batteriekapazität

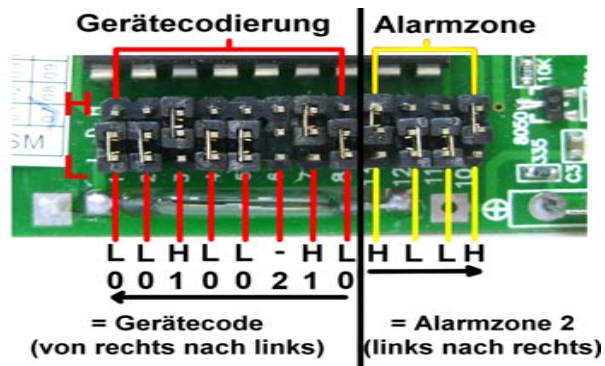
Aktive batteriebetriebene Funkmelder wie Wand-Bewegungsmelder, Decken-Bewegungsmelder und Rauchmelder können bei niedriger Batteriekapazität Fehlalarme auslösen. Aus diesem Grund sollten die Batterien von Funkmeldern ca. alle 6 Monate kontrolliert bzw. ausgewechselt werden.

Wand-, Deckenbewegungsmelder



Codierung

Öffnen Sie das Gerät, um an dessen Kontaktleiste zu gelangen. Stecken Sie die Jumper nach folgendem Beispiel, um den Alarmmelder zur Anlage zuzuordnen, sowie dessen Alarmzone zu bestimmen.



Beim Wandbewegungsmelder kann die Erkennungsreichweite verändert beeinflusst werden. Drehen Sie dafür am Drehregler, welcher sich direkt neben dem Schalter auf der Platine des Gerätes befindet.

Aktivieren Sie die Bewegungsmelder, indem Sie deren Schalter in die Position „ON“ bewegen (beim Deckenbewegungsmelder nach „rechts“).

Sollte es zu Problemen beim zusammensetzen des Deckenmelders kommen, so überprüfen Sie den korrekten Sitz der Batterie. Lassen Sie beim zusammensetzen Vorsicht walten, damit es zu keiner Beschädigung der Halterung kommt.

Tür-,Fensterkontakt

Codierung

Öffnen Sie das Gerät, um an dessen Kontaktleiste zu gelangen. Die Zuordnung von Geräte-Funkcode und Alarmzone gleicht den obigen Geräten.



Rauchmelder



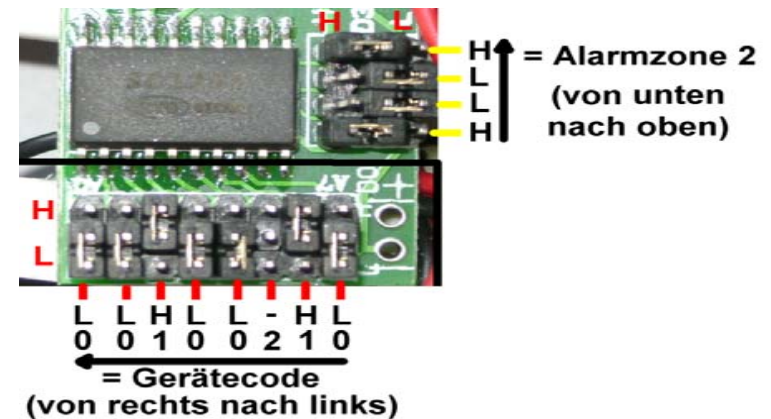
Installation

Bringen Sie den Rauchmelder direkt unter der Raumdecke an und setzen Sie dessen Batterie ein.

Im Alarmfall ertönt die Sirene des Melders. Zeitgleich sendet der Melder ein Signal zur Alarmzentrale. Testen Sie den Melder, indem Sie dessen Taste eindrücken. Bei korrektem Betrieb wird sofort Alarm ausgelöst.

Codierung

Um an die Steckkontakte des Rauchmelders zu gelangen, muss der vordere Gerätedeckel entfernt werden. Drücken Sie diesen leicht seitlich ein und ziehen Sie ihn dann vorsichtig nach vorn ab. Stecken Sie die Jumper nach folgendem Beispiel, um den Alarmmelder zur Anlage zuzuordnen, sowie dessen Alarmzone zu bestimmen. Brand-, Gas- oder Überfallmelder sollten aus Sicherheitsgründen in die 24H-Alarmzone falls vorhanden eingebucht werden.



Gasmelder



Installation

Der Installationsort des Gasmelders ist von der Art des Gases bzw. dessen Dichte abhängig. Wird der Melder zur Kontrolle von Gasen, welche leichter als Luft sind verwendet (z. B. Erdgas), so muss dessen Installation unter der Raumdecke erfolgen, bei Gasen welche schwerer als Luft sind (z. B. Flüssiggas) hingegen im Bodenbereich. Zur Messung von CO₂ sollte der Rauchmelder neben der Quelle (Kamin oder Ofen) installiert werden. Ziehen Sie ggf. einen Fachmann zu Rate.

Stecken Sie den Melder in eine 230 V Steckdose ein. Befestigen Sie ihn anschließend. Die grüne LED zeigt Ihnen den Betrieb des Melders an. Wird eine Gaskonzentration gemessen, so leuchtet die rote LED auf und ein Alarm ertönt. Zeitgleich sendet der Melder ein Signal zur Alarmanlage aus.

Testen Sie den Melder, indem Sie dessen Taste eindrücken. Bei korrektem Betrieb wird sofort Alarm ausgelöst.

Codierung

Um an die Steckkontakte des Gasmelders zu gelangen, muss dieser geöffnet werden. Trennen Sie den Stecker des Gasmelders vom Stromnetz. Schrauben Sie das Gehäuse auf.

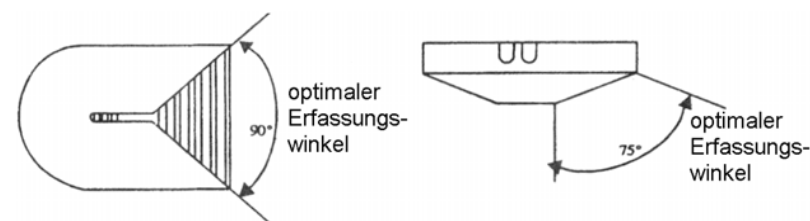
Die Zuordnung von Geräte-Funkcode und Alarmzone gleicht der des Rauchmelders. Brand-, Gas- oder Überfallmelder sollten in die 24H-Alarmzone eingebucht werden.

Glassbruchmelder



Installationsort

Beachten Sie bei der Wahl des Installationsortes, dass sich das zu überwachende Fenster im optimalen Erfassungsbereich des Melders befindet. Am besten eignen sich hierfür die seitlichen Fensterfaschen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Objekte zwischen Glassbruchmelder und Fenster befinden.



Codierung

Um an die Steckkontakte des Gasmelders zu gelangen, muss dieser geöffnet werden. Drücken Sie dafür die Öffnungsfeder des Gerätes ein und nehmen Sie den Deckel nach oben ab. Die Zuordnung von Geräte-Funkcode und Alarmzone gleicht der des Rauchmelders.

Inbetriebnahme

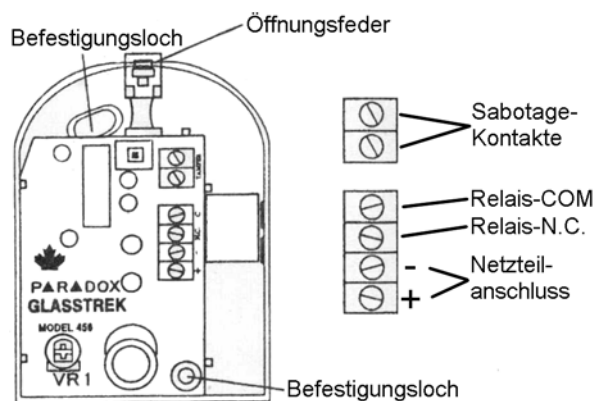
Verwenden Sie den Glasbruchmelder mit kabelgebundenen Alarmanlagen, so müssen die Relaiskontakte „Relais-COM / Relais-N.C.“ zur Alarmausgabe verwendet werden. Die oberen beiden Kontakte des Melders dienen zur Sabotageerkennung und können eine kabelgebundene Alarmanlage bei Öffnung des Meldergehäuses alarmieren. Die unteren beiden Kontakte dienen zur Stromversorgung des Melders. Achten Sie beim Anschluss des Netzgerätes unbedingt auf die korrekte Polarität.

Empfindlichkeitseinstellung

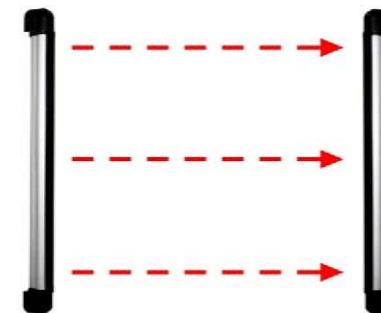
Die Empfindlichkeitseinstellung des Glasbruchmelders muss bei derselben Umgebungslautstärke erfolgen, bei der dieser auch zum Einsatz kommt.

Verwenden Sie zum Einstellen ein flaches Plastik-Lineal welches Sie mit einer Hand flach auf das Glas aufdrücken. Heben Sie eine Hälfte des Lineals von der Fensterscheibe ab und lassen Sie dieses auf das Glas zurückschnellen. Stellen Sie den Drehregler „VR1“ des Melders so ein, dass durch dieses Geräusch die grüne Melder-LED aufleuchtet, die rote jedoch nicht. Leuchtet die grüne LED nicht auf, so ist die Empfindlichkeit zu niedrig. Leuchtet die rote LED auf, so ist die Empfindlichkeit zu hoch eingestellt. Nur wenn Sie das Lineal sehr lautstark zurückschnellen lassen darf die rote Melder-LED aufleuchten. Wiederholen Sie diese Prozedur bis die richtige Einstellung gefunden ist.

Anschlüsse / Kontaktbelegung



Infrarot-Lichtschanke



Installation

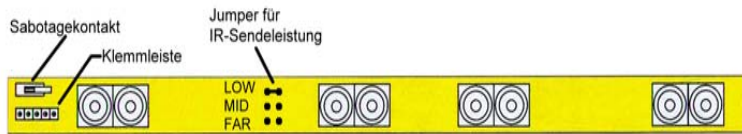
Eine Installation kann im Innenbereich, sowie im vor direkter Witterung geschützten Aussenbereich erfolgen. Achten Sie bei der Wahl der Installationsorte darauf, dass Sende- sowie Empfangseinheit exakt aufeinander ausgerichtet werden. Es darf keinesfalls zu Höhenunterschieden kommen. Die Distanz beider Lichtschrankeneinheiten darf maximal 20 m betragen. Die Installationshöhe über dem Fußboden, Fensterbrett, etc. muss zwischen 10 und 30 cm liegen.

Öffnen Sie die Lichtschrankegehäuse, indem Sie die schwarzen Plastikenden vom Aluminiumgehäuse abziehen. Ziehen Sie nun vorsichtig die Sende- sowie Empfangsplatinen aus dem Aluminiumgehäuse heraus. Nehmen Sie anschließend die Deckel der Plastikenden ab. Um die Anschlusskabel der Lichtschranken nach Außen verlegen zu können, müssen diese durch die mittleren Röhrchen der Befestigungs-Plastikenden geführt werden (Röhrchen evtl. noch durchstechen). Die Anschlusskabel sollten von da ab geschützt vor Sabotageangriffen verlegt werden.

Die Lichtschranke verfügt über mehrere IR-Sendestrahlen. Eine Alarmierung erfolgt erst sobald 2 oder mehr Strahlen unterbrochen werden. Somit werden Fehlalarme durch Kleintiere z.B. Katzen vermieden.

Codierung des Funksenders

Um an die Funk-Codierungskontakte der Empfängerplatine zu gelangen, muss diese wie unter Installation beschrieben aus dem Aluminiumgehäuse gezogen werden. Die Codierungskontakte befinden sich am oberen Ende der Sendeplatine (siehe Bild Empfängerplatine). Die Zuordnung des Geräte-Funkcodes gleicht der des Bewegungsmelders. Einstellung der Sendeplatine



Die Sendeplatine verfügt über eine Jumperreihe, welche die IR-Sendeleistung bestimmt. Passen Sie die IR-Sendeleistung durch Ausprobieren dem jeweiligen Bedarf an. Sollte die Leistung zu hoch eingestellt sein, so kann es sein das die Lichtschranke den Alarm nicht mehr auslöst.

- LOW - niedrige Sendeleistung
- MID - mittlere Sendeleistung
- FAR - hohe Sendeleistung



SW1SW2 + - T0

SW1 und SW2:

Die Kontakte SW1 und SW2 des Senders dienen zur Sabotageerkennung und können eine kabelgebundene Alarmanlage bei Öffnung des Meldergehäuses alarmieren.

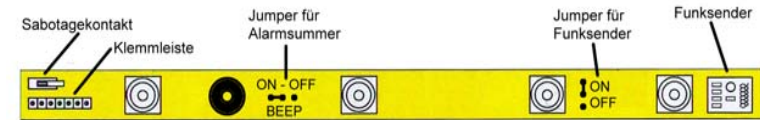
Plus und Minus:

Die + und - Kontakte dienen zur Stromversorgung des Melders. Die Betriebsspannung beträgt 12 Volt. Sende- sowie Empfangseinheit müssen beide von der selben Stromversorgung gespeist werden. Achten Sie beim Anschluss der Netzgeräteleitung unbedingt auf die korrekte Polarität (rot = Plus, schwarz = Minus).

T0:

Der T0-Kontakt muss mit dem T0-Kontakt der Empfangsplatine verbunden werden.

Einstellung der Empfangsplatine



Mithilfe der mit BEEP gekennzeichneten Jumperbrücke kann der Alarmsummer der Empfangsplatine, welcher im Alarmfall ertönt aktiviert (ON) bzw. deaktiviert (OFF) werden. Die rechten Jumperbrücken aktivieren (ON) bzw. deaktivieren (OFF) die Funktion des Funksenders, welcher im Alarmfall ein Signal an die Funkalarmanlage aussendet.



SW1SW2 T0 + - COM NC NO

SW-, Plus-, Minus-, sowie T0-Kontakte:

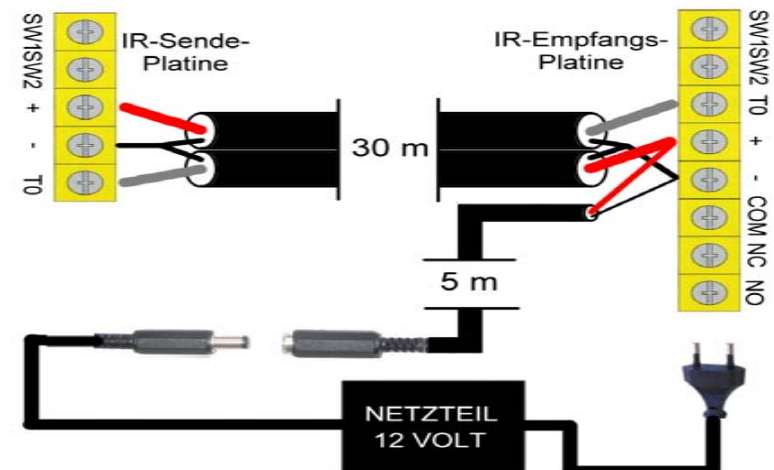
Siehe Sendeplatine.

COM, NC, NO:

Dienen als Wechslerkontakt, welcher im Alarmfall geschaltet wird. COM und NC können als Öffnerkontakt zur Alarmierung kabelgebundener Alarmzentralen verwendet werden.

Anschluss:

Nutzen Sie zur Verbindung sowie Stromversorgung beider Platinen die mitgelieferten Anschlusskabel. Die Kabel können je nach Bedarf selbst gekürzt werden.



zusätzliche Fernbedienungen



Zusätzlich bestellte Fernbedienungen können vom Kunden nicht selbst eingestellt werden.

Bestellen Sie zusätzliche Fernbedienungen gleichzeitig mit der Alarmzentrale, so wird dieses Gerät von uns schon entsprechend voreingestellt sein.

Bestellen Sie Fernbedienungen nachträglich, so ist uns der rückseitig aufgedruckte Funk-Code der Alarmzentrale bei der Bestellung mitzuteilen, damit wir die passende Codierung vornehmen können.



A - Panic
B - Home
C - Unscharf
D - Scharf

Funk- / Kabel-Sirene „Independent“

Montage

Öffnen Sie das Sirenengehäuse, indem Sie die Schrauben an deren Unterseite lösen. Nehmen Sie die Plastikabdeckung ab. Befestigen Sie anschließend die Sirene an den vorgesehenen Bohrlöchern an der Wand.



Anschluss

Führen Sie das Anschluss-/Netzteil-Kabel durch eine passende Öffnung der Sirene ein. Verbinden Sie die Drähte mit den im jeweiligen Bild (nächste Seiten) markierten Kontakten. Anschließend verbinden Sie noch die Backup-Batterie mit der Platine. Setzen Sie das Sirenengehäuse wieder zusammen.

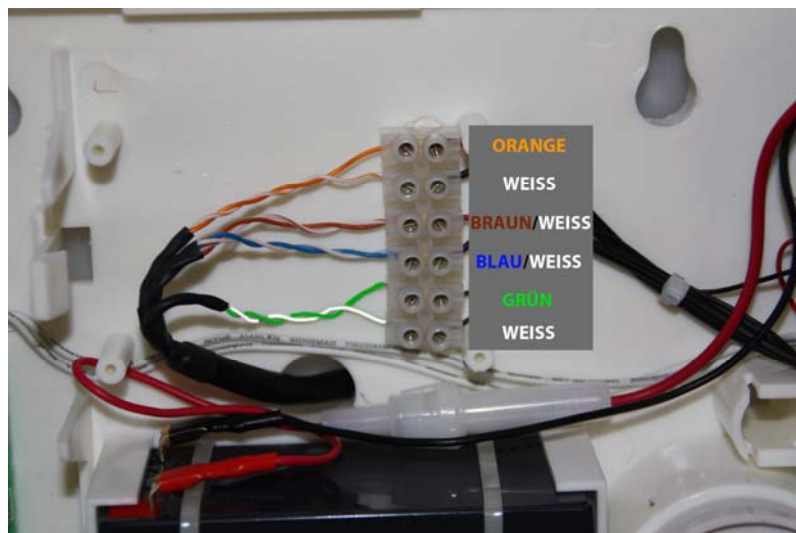
Hinweis

Die Sirene ist optimal auf die Funktionen der ausgelieferten Alarmzentrale abgestimmt. Die Jumperpositionen sowie die internen Kabelwege dürfen nicht verändert werden.

Hinweis Antennenverlegung Funksirene

Positionieren Sie die Funk-Empfangsantenne, welche aus der Funksirene ragt bitte so, dass ein optimaler Empfang des Zentralen-Alarmsignals gewährleistet wird. Die beste Position ermitteln Sie durch mehrfaches störungsfreies Auslösen des Sirenenalarms.

Klemmen-Anschlussbelegung der kabelgebundenen Sirene



Schließen Sie das Verbindungskabel, wie im oberen Bild dargestellt, entsprechend den Kabelfarben an die Klemmleiste an.

Klemmen-Anschlussbelegung der Funk-Sirene



Schließen Sie das Netzteilkabel, wie im oberen Bild dargestellt, entsprechend den Kabelfarben an die Klemmleiste an.